



## Volvo Penta: Der Weg in die E-Mobilität

**Volvo Penta möchte seine Produktion noch in diesem Jahr verstärkt auf Elektromotoren ausrichten und damit zur Nachhaltigkeit des Bootfahrens beitragen. Bis 2050 strebt der Motorenhersteller aus Schweden sogar an, völlig CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.**

In einer Zeit, in der wir die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher zu spüren bekommen, schwenken immer mehr Unternehmen auf einen Kurs in die Klimaneutralität ein. Eines dieser Unternehmen ist Volvo Penta. Der Motorenhersteller aus Schweden ließ bereits 2018 anklingen, in Zukunft verstärkt Hybrid- und vollelektrische Motoren entwickeln zu wollen. Heute, drei Jahre später, hat sich bei Volvo Penta hinsichtlich Nachhaltigkeit und Elektromobilität einiges getan.

### Der Fahrplan in die Elektrifizierung

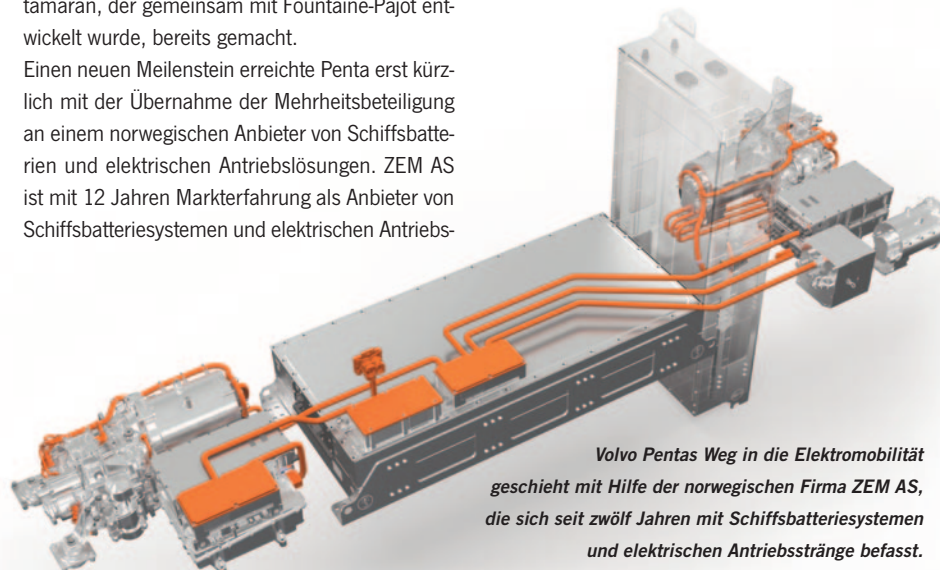
Der Weg in die Elektromobilität sowohl im Marine- als auch im Industriesegment ist kein einfacher und auch keiner, den ein renommiertes Unternehmen ohne sorgfältige Vorbereitung und Planung beschreitet. Volvo Penta bereitet sich daher schon seit einigen Jahren auf den Weg in die Elektrifizierung vor, baute Kompetenzen und Erfahrungen auf, um die erforderlichen Technologien zu entwickeln, erstellte einen Fahrplan für nachhaltige Energielösungen und richtete ein Entwicklungs- und Testlabor für Elektromobilität im Hauptsitz des Unternehmens in Schweden ein. Die Umstellung

wird also schrittweise erfolgen. „Wir müssen Leistung erbringen und uns wandeln – gleichzeitig“, erklärt Heléne Mellquist, Präsidentin von Volvo Penta. „Wir werden Leistung erbringen, indem wir unser aktuelles Portfolio verbessern, basierend auf den aktuellen Kunden- und Marktbedürfnissen. Gleichzeitig schauen wir in die Zukunft, prognostizieren künftige Bedürfnisse und setzen innovative Technologien ein, um uns entsprechend weiterzuentwickeln und zu verändern. Das Gleichgewicht zwischen der Entwicklung heutiger Technologien und zukünftiger Lösungen ist eine anspruchsvolle, aber inspirierende Herausforderung.“ Die ersten Schritte wurden mit dem Automatic Docking und dem Elektromotor des Lucia 40, einem Elektro-Katamaran, der gemeinsam mit Fountaine-Pajot entwickelt wurde, bereits gemacht.

Einen neuen Meilenstein erreichte Penta erst kürzlich mit der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an einem norwegischen Anbieter von Schiffsbatterien und elektrischen Antriebslösungen. ZEM AS ist mit 12 Jahren Markterfahrung als Anbieter von Schiffsbatteriesystemen und elektrischen Antriebs-

strängen und einer äußerst stabilen Erfolgsbilanz in Norwegen ein starker Partner auf dem Weg in die E-Mobilität. Zu den bahnbrechenden Lösungen der Norweger gehören die Batteriesysteme für das SMM-Schiff des Jahres 2016 „Vision of the Fjords“, der schnellste batteriebetriebene Katamaran der Welt „Ryger Elektra“ sowie die ersten elektrischen Freifall-Rettungsboote „Viking Norsafe“.

„Wir glauben, dass die Zusammenführung verschiedener Perspektiven und Erfahrungen der Schlüssel für die Entwicklung und den Fortschritt im Bereich der maritimen Elektromobilität ist“, so Peter Granqvist, Chief Technology Officer bei Volvo Penta. „Das Ziel dieser Akquisition ist es, einen weiteren Schritt in unserer Entwicklung der Elek-



*Volvo Pentas Weg in die Elektromobilität geschieht mit Hilfe der norwegischen Firma ZEM AS, die sich seit zwölf Jahren mit Schiffsbatteriesystemen und elektrischen Antriebsstränge befasst.*

tromobilität zu machen, dank der speziellen maritimen Kompetenz und des Angebots, das ZEM heute hat.“ Beide Unternehmen verfügen über ein breites Spektrum an Wissen, Erfahrung und Kompetenz. Volvo Penta wird das Wachstum von ZEM durch sein etabliertes Netzwerk unterstützen, und die Erfahrung von ZEM Penta wird helfen, Entwicklungsprojekte zu beschleunigen.

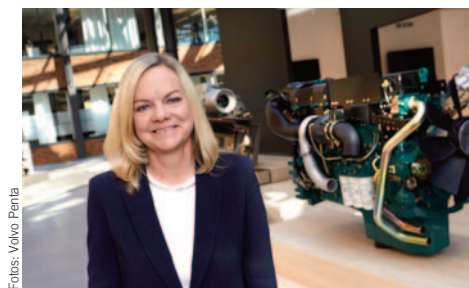
### Engagement fürs Klima

Doch auch über die Einführung von elektrifizierten Lösungen für den maritimen Sektor hinaus, tut Volvo Penta einiges, um Verantwortung zu übernehmen. Das Unternehmen ist bereits Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen, Partner des WWF-Programms „Climate Savers“ und Befürworter der UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung.

Erst kürzlich hat sich der Volvo Konzern zusätzlich offiziell den Zielen der Science-Based Targets Initiative (SBTi) verschrieben, mit dem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu werden. Die Initiative hilft Firmen bei diesem und ähnlichen Vorhaben, indem sie einen klar definierten Pfad zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen festlegt. Unternehmensziele zur Reduzierung des Treibhausgasausstoßes werden dann als „science-based“ angesehen, wenn sie in Übereinstimmung mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft dafür geeignet sind, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen – nämlich die globale Erwärmung auf unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und die Bemühungen zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 °C intensiv fortzusetzen.

### Diesel bleibt geeignete Energiequelle

„Unser Engagement für künftige Generationen ist weithin bekannt, und die Volvo Group trägt ihren Teil dazu bei, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Führender Anbieter bei nachhaltigen Transport- und Infrastrukturlösungen zu sein, ist gut für das Unternehmen und seine



*Heléne Mellquist ist die Präsidentin von Volvo Penta: „Wir schauen in die Zukunft.“*

Stakeholder, aber noch besser für die Welt. Mit unserem Wandel geht die Verantwortung einher, offen und transparent über unsere Fortschritte zu berichten. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt und verpflichten uns, wissenschaftsbasierte Ziele zu setzen“, sagt Martin Lundstedt, Präsident und CEO der Volvo Group.

Die Umstellung auf elektroasierte Antriebssysteme wird erst mittelfristig passieren, doch die bereits eingeleiteten Schritte in Richtung Elektromobilität machen deutlich, dass ein Wandel der Branche in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Der schwedische Motorbauer machte aber auch klar, dass es vorerst keine komplette Umstellung geben wird, da diesel- und benzinbetriebene Primärtriebssysteme auch in den nächsten Jahren die geeignetste Energiequelle für viele Anwendungen bleiben werden.

**Mehr Informationen:** [www.volvopenta.com](http://www.volvopenta.com)